

Fortbildung

09.09.2024 09:00 Uhr - 23.05.2025 16:15 Uhr

Palliative Care für Pflegefachkräfte

Lizenziert nach dem Basiscurriculum „Palliative Care für Pflegefachkräfte“ von M. Kern/M. Müller/K. Aurnhammer in der aktuellen Version.

Palliative Care ist ein individuelles, ganzheitliches Pflege-, Betreuungs- und Begleitungskonzept für unheilbar erkrankte Menschen sowie für Menschen in der letzten Lebensphase. Das zentrale Element bildet dabei die verantwortliche Pflegeprozeßgestaltung im Sinne des palliativen Grundprinzips, nämlich dem Lindern von Leiden.

Hierbei steht die Aufgabe im Mittelpunkt, die individuelle Lebensqualität der Betroffenen unter Gewährung einer höchstmöglichen Autonomie zu berücksichtigen. Eine fachlich fundierte Symptomkontrolle sowie Sterbe- und Trauerbegleitung sind gleichermaßen wichtige Anteile des praktischen Handelns. Außerdem sind im gesamten Prozess An- und Zugehörige mit einzubeziehen.

Eine fachlich fundierte palliative Versorgung ist für uns als Caritas ein ureigenes Anliegen. Wir pflegen, begleiten und betreuen die uns anvertrauten Menschen bewusst im Sinne des palliativen Grundgedankens.

Diese Aufgabe erfüllen wir tagtäglich in verschiedenen stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen und Diensten. Sie ist anspruchsvoll und hochkomplex und sie bedarf dementsprechend sorgfältig entwickelter palliativer Kompetenzen.

Lernergebnisse

Sie generieren, entwickeln und sichern die Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) und personale Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz), um ihre Aufgaben im Sinne einer fundierten palliativen Pflege, Begleitung und Betreuung erfolgreich wahrzunehmen.

Die Weiterbildung und ihre Lernangebote basieren auf der pädagogischen Grundhaltung eines erwachsenengerechten, eigenverantwortlich gesteuerten und lebenslangen Lernprozesses.

Das Lernergebnis wird erreicht, wenn die Lernangebote aktiv und konstruktiv genutzt werden und die Teilnehmer*innen einen organisationalen und persönlichen Rahmen schaffen können, der diesen Lernprozess ermöglicht.

Inhalte

Die Kernbestandteile von Palliative Care im Setting, in dem die erkrankte Personen leben, unter Einbeziehung der An- und Zugehörigen anwenden.

Das körperliche Wohlbefinden während des Krankheitsverlaufs fördern.

Den psychischen Bedürfnissen der erkrankten Person gerecht werden.

Den sozialen Bedürfnissen der erkrankten Personen gerecht werden

Den spirituellen und existentiellen Bedürfnissen der erkrankten Person gerecht werden.

Auf die Bedürfnisse der pflegenden An- und Zugehörigen der erkrankten Person in Bezug auf kurz-, mittel- und langfristige Versorgungsziele reagieren.

Auf die Herausforderungen von klinischer und ethischer Entscheidungsfindung in der Palliativversorgung reagieren.

Umfassende Versorgungscoordination und interdisziplinäre Teamarbeit umsetzen, durch alle Settings hindurch, in denen Palliative Care angeboten wird.

Angemessene interpersonelle und kommunikative Fertigkeiten in Bezug auf Palliative Care entwickeln.

Selbstwahrnehmung üben und kontinuierliche professionelle Weiterbildung praktizieren.

Workloads

Die Weiterbildung umfasst ein Workload von insgesamt 180 Lerneinheiten. Eine Lerneinheit (LE) entspricht einem Arbeitsaufwand von 45 Minuten. Diese verteilen sich wie folgt auf vier Seminarblöcke, drei Lerngruppentreffen, eine Praxisaufgabe sowie das Kolloquium.

Die vier **Seminarblöcke** stellen einen Workload von 160 LE dar und finden in Präsenzform im Caritasverband für das Bistum Essen e. V., Am Porscheplatz 1 in 45127 Essen statt. Die Seminartage beginnen jeweils um 09.00 und enden gegen 16.15 Uhr.

Termine der Seminarblöcke:

Block 1: 09.09. bis 13.09.2024

Block 2: 02.12. bis 06.12.2024

Block 3: 10.03. bis 14.03.2025

Block 4: 19.05. bis 23.05.2025

Zwischen den Seminarblöcken finden **Lerngruppentreffen** statt. Diese Treffen dienen der Wiederholung, Vertiefung und Reflektion der Seminarinhalte und des Theorie-Praxistransfers sowie der Vorbereitung des Kolloquiums. Die Lerngruppen finden sich im ersten Seminarblock und organisieren ihre Lerngruppentreffen eigenverantwortlich.

Jedes Lerngruppentreffen wird mit einem Workload von je 02 LE hinterlegt und findet jeweils zwischen den Seminarblöcken statt. Somit stehen zum Ende der Weiterbildung drei Lerngruppentreffen mit insgesamt 06 LE.

Im Rahmen einer **Praxisaufgabe** analysieren die Teilnehmer*innen eine Bewohner*innen / Patient*innensituation in Ihrem Arbeitsbereich unter ausgewählten palliativen Gesichtspunkten. Auf der Basis ihrer Analyse richten Sie ihr Pflegehandeln palliativ aus und begründen es. Die Ergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren.

Die Praxisaufgabe wird mit einem Workload von 06 LE hinterlegt und findet zwischen dem dritten und vierten Seminarblock statt.

Abschließend erarbeiten Sie für das Abschluss-Kolloquium eine Präsentation im Sinne einer Falldarstellung von 10-15 Minuten, in der die Teilnehmer*innen das Ergebnis der Praxisaufgabe anschaulich erläutern.

Die individuelle Vorbereitung des Kolloquiums wird mit einem Workload von 08 LE hinterlegt. Das Kolloquium selbst findet am Donnerstag des letzten Seminarblocks statt.

Wenn alle Workloads (Seminarblöcke, Lerngruppen, Praxisaufgabe und Kolloquium) erfolgreich bestanden worden sind, erhalten die Teilnehmer*innen im Rahmen des

Kursabschlusses das **Zertifikat**, welches die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung "Palliative Care für Pflegenden" gemäß den Vorgaben des Curriculums von M. Kern/M. Müller/K. Aurnhammer in der jeweils aktuellen Version bescheinigt. Das Zertifikat wird von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) e. V., dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV) e. V., der Deutschen Krebshilfe e. V. und ALPHA Nordrhein-Westfalen ausgestellt.

Methoden

Gespräch/Diskussion, Vortrag/Präsentation, Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Lerngruppentreffen, Praxisaufgabe, Kolloquium

Zielgruppe:

Altenpfleger*innen, Krankenschwestern/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Pflegefachfrauen/-männer mit mindestens zweijähriger einschlägiger praktischer Berufserfahrung.
Weitere berufliche Qualifikationen in Ausnahmefällen möglich.
Über die Teilnahme entscheidet die Kursleitung.

Termin:

09.09.2024 09:00 Uhr - 23.05.2025 16:15 Uhr

Kosten:

1990,00 €.

Beinhaltet die Teilnahme an den Präsenzlernphasen, Seminarunterlagen, analoge und digitale Lernbegleitung bei allen Workloads sowie die Kursorganisation.

Ratenzahlung ist möglich.

Fördermöglichkeiten:

www.bildungsscheck.nrw.de

www.sbb-stipendien.de

www.bbBraun-Stiftung.de

Veranstaltungsort:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V.

Am Porscheplatz 1

45127 Essen

www.caritas-essen.de

Referent(inn)en:

Monika Podbiel

Ansprechpartner:

Daniel Holzem (daniel.holzem@caritas-essen.de, +49 (201) 81028518)

Veranstalter:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V. Geschäftsstelle

Veranstaltungsnummer:

01.002.24